

Aus Holz wird ein Buch

Das Buch wird aus einem Teil des Stammes eines Baumes gefertigt. Der Abschnitt des Stammes wird hochkant in der Mitte halbiert. Die beiden Hälften werden mit einer Fräse ausgehöhlt und auf der Rückseite mit einem schmalen Band aus Leder miteinander verbunden. Der „Buchrücken“ bleibt erhalten und besteht aus der Rinde des Baumes.



Blätter, Zweige, Früchte und Samen werden in einem gewöhnlichen Kochtopf in Sand eingelegt und bei 60°C–70°C erhitzt und getrocknet. Durch diese Methode bleibt der natürliche Zustand der Pflanzenteile erhalten. Anschließend werden die präparierten Pflanzenteile in die Buchhälften eingeklebt.

Zum Schutz des Inhaltes werden die beiden Innenseiten des Buches abschließend mit Plexiglasscheiben abgedeckt.

Ein Dokument für die Nachwelt

Ein Xylothekenband zeigt die getrockneten Samen, Früchte, Blätter, Blüten und die Rinde eines Baumes sowie die an- und in ihm lebenden Insekten. In jedem Band sind Pflanzenteile der verschiedenen Wachstumsphasen, wie Blüte- und Fruchtezeit, konserviert, so dass gut verdeutlicht werden kann, wie der jeweilige Baum in den unterschiedlichen Jahreszeiten bzw. Wachstumsphasen aussieht.

Weiterführende Links:

www.baumkunde.de



Institut für allg. und angew. Ökologie e. V.
Anerkannt als Regionales Umweltbildungszentrum
(RUZ Hardeggen)

Bahnhofstr. 31, 37181 Hardeggen

Tel. 05505 760 oder 05505 3055

Fax 05505 3054

www.oeko-institut-hardeggen.de

info@oeko-institut-hardeggen.de



Gefördert aus Erträgen von

Xylothek—Eine Holzbibliothek



INSTITUT FÜR ALLG. UND
ANGEW. ÖKOLOGIE E.V.



Xylothek

(griech. xylos Holz, theke Aufbewahrungsort)

Berg-Ahorn

(Acer pseudo-platanus)

Trauben-Eiche

(Quercus petraea)

Hainbuche

(Carpinus betulus)

Hänge-Birke

(Betula pendula)

Gemeine Rosskastanie

(Aesculus hippocastanum)



Ein Nachschlagewerk aus Holz

Eine Xylothek (griech. xylos: Holz, theke: Aufbewahrungsort) ist eine Bibliothek, die aus dem Holz verschiedener Baumarten gefertigt wird. Ein Xylotheckenband besteht jeweils nur aus einer Art Holz und nie aus mehreren Holzarten zusammen.

Einer der bekanntesten Xylothekhersteller war Carl Schildbach (1730 - 1817). Im Naturkundemuseum des Ottoneums in Kassel sind 530 seiner erhaltenen Xylotheckenbände zum Besichtigen ausgestellt.

Die vergleichsweise eher kleine Xylothek des Instituts für allg. und angew. Ökologie e.V. in Hardeggen besteht aktuell aus zehn Bänden.